

Niederschrift

über die 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Ordnung und Verkehr der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 24.10.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Thomas Labeschautzki

Ausschussmitglieder
RM Hans Müller
RM Andreas Bruns
RM Michael Fischer
RM Melanie Sudholz
RM Carsten Hoffmann
RM Joachim Müller
RM Wolfgang Ottens
RM Stephan Heiden

Grundmandat
RM Marc Lütjens

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Egon Onken (*Stadtbrandmeister*)

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Thomas Berghof
VA Uta Bohlen-Janßen
VA Heiko Klein

Gäste
Frau Gisela Sandstede (*ILG Schortens*)
Herr Heino Putzehl (*ILG Schortens*)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
RM Labeschautzki eröffnet in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2018 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wird genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde
Es gibt keine Wortmeldungen.
6. Bericht über die Migrationsarbeit **SV-Nr. 16//0874**
StOAR Berghof schildert eingangs, dass die Stadt Schortens im Bereich der Migrationsarbeit, auch mit Blick auf die am Vortag getroffene Entscheidung, dem bis dato befristet beschäftigten Sozialarbeiter Herrn Schemmann nunmehr ein unbefristetes Arbeitsverhältnis anzubieten, gut aufgestellt sei und bedankt sich hierfür bei den politischen Vertretern. Weiterhin dankt er den Integrationslotsen für die aktive Unterstützung bei der Betreuung der hier lebenden Flüchtlinge.

Im Anschluss an diese Ausführungen wird der am 15.09.2018 im NDR Fernsehen in der Sendung „DAS!“ ausgestrahlte Bericht nochmals gezeigt.

RM Labeschautzki bedankt sich im Namen des Ausschusses herzlich für das ehrenamtliche Engagement der ILGS.

Frau Sandstede berichtet, dass der NDR für die Filmaufnahmen des dreieinhalbminütigen Berichtes etwa sechs Stunden vor Ort gewesen sei. Aus Ihrer Sicht hätten durchaus noch andere Aspekte ihrer Tätigkeit beleuchtet werden können. Darüber hinaus schildert sie, dass die Lotsen an die Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit stoßen. Frau Sandstede stellt die auch im Vergleich zu Nachbarkommunen hervorragende Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung heraus. Sie

bedankt sich für das gemeinsame Kaffeetrinken mit den Ausschussmitgliedern vom 22.08.2018 und den damit einhergehenden wichtigen Austausch.

BM Böhling geht ebenfalls auf die am 23.10.2018 im Verwaltungsausschuss getroffene Personalentscheidung ein und führt aus, dass die Mitarbeiter der Stadt Schortens nicht nur als Anlaufstelle für die Flüchtlinge sondern auch als Ansprechpartner für die deutschen Bürgerinnen und Bürger der Stadt fungieren, wenn diese entsprechender Hilfestellungen bedürfen.

7. 2. Quartalsbericht 2018 Teilhaushalt 20 - Soziales, Ordnung und Verkehr **SV-Nr. 16//0840**

Frau Bohlen-Janßen berichtet über den vorliegenden zweiten Quartalsbericht des Teilhaushaltes 20 und geht hierbei auf die einzelnen relevanten Positionen ein. Darüber hinaus weist Sie mit Blick auf den nachfolgenden TOP auf das für das kommende Haushaltsjahr vorgeschlagene Ziel hin.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Haushalt 2019 - Teilhaushalt 20 (THH20) **SV-Nr. 16//0909/1**

StOAR Berghof erläutert die wesentlichen Positionen des Teilhaushaltes und geht auf die beabsichtigten Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 ein.

RM Sudholz fragt nach bestehenden Standards zur zu beschaffenden Alarmsoftware. StOAR Berghof führt aus, dass für derartige Software kein Standard definiert und eine solche Ausstattung grundsätzlich kein „Muss“ sei.

RM Hoffmann erkundigt sich, ob es sich hier um eine Insellösung handle. Laut StBM Onken strebe man den Einsatz eines Verfahrens an, welches sich bereits in zahlreichen anderen Kommunen bewährt habe. Im Landkreis Friesland sei die Stadt Schortens damit allerdings Vorreiter.

RM Labeschautzki bittet um Prüfung, ob eine Beschaffung für den gesamten Landkreis möglich sei, da hier aus seiner Sicht Einsparungspotential für die einzelnen Beteiligten bestehe. StOAR Berghof antwortet, dass zunächst die Hardware beschafft werden soll. BM Böhling sagt zu, diese Anregung aufzunehmen und mit dem Kreisbrandmeister und im Kreis der Bürgermeister zu besprechen.

Dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu diesem TOP stimmt der Ausschuss in der anschließenden Abstimmung einstimmig zu.

9. Neufassung der Feuerwehrsatzung **SV-Nr. 16//0734/1**

VA Klein berichtet über den dem Ausschuss erneut zur Beratung vorliegenden Satzungsentwurf. Er geht hierbei ausführlich auf die mit Anfrage vom 08.10.2018 von der CDU-Fraktion aufgeworfenen Fragen ein und skizziert die Umsetzungsmöglichkeiten für die einzelnen angesprochenen Punkte.

RM Lütjens erkundigt sich bei der CDU-Fraktion, ob es hinsichtlich der Frage zur Festlegung einer Maximalstärke der Ortfeuerwehren in der Vergangenheit ablehnende Entscheidungen von Aufnahmeanträgen durch Ortskommandos gab. RM Hoffmann erwidert, dass dies nach seiner Kenntnis in Einzelfällen durchaus vorkomme. Dies sei im Ergebnis darauf zurückzuführen, dass nach den Vorgaben der FUK gewisse Standards (unter anderem Platzbedarf für Spinde) für jeden einzelnen Kameraden in den Feuerwehrgerätehäusern zu erfüllen seien, die in diesen Fällen dann nicht mehr gewährleistet werden konnten.

Auf Vorschlag des RM Labeschautzki wird sodann über den unter Berücksichtigung der aus Sicht der Verwaltung umsetzungsfähigen Punkte geänderten Satzungsentwurf abgestimmt. Der Ausschuss stimmt dieser Fassung einstimmig zu.

StOAR Berghof erklärt, dass der bereits erstellte angepasste Satzungstext der Niederschrift beigelegt wird.

RM Labeschautzki bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche und aufschlussreiche Aufbereitung dieses TOP.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die als Anlage beigelegte Satzung der freiwilligen Feuerwehr Schortens wird auf Grundlage des abgestimmten Beratungsergebnisses beschlossen.

10. Bericht über die Ergebnisse der Verkehrserfassung Klein-Ostierner-Weg **SV-Nr. 16//0875**

StOAR Berghof erläutert den Arbeitsauftrag und die Ergebnisse im Detail. Er geht dabei auf die vorliegende Stellungnahme des Straßenbaulastträgers sowie die einzelnen Messergebnisse ein. Im Ergebnis könne derzeit keine alternative Zuwegung für die hinter dem Klein-Ostierner-Weg liegenden landwirtschaftlichen Flächen in Aussicht gestellt werden.

RM Bruns erkundigt sich, unter welche der aufgeführten Fahrzeugarten

der landwirtschaftliche Verkehr falle. Laut StOAR Berghof führt zum Messverfahren aus, dass die Erfassung der Fahrzeuge über deren Länge erfolge. Dementsprechend zählten landwirtschaftliche Fahrzeuge zum Schwerlastverkehr (LKW bzw. Lastzug).

RM Lütjens erkundigt sich, ob in der Fahrzeuggattung Zweirad auch Fahrräder erfasst worden seien, da die in den Unterlagen ausgewiesene Durchschnittsgeschwindigkeit dieser Fahrzeugart sehr niedrig sei und, falls zutreffend, die durchschnittliche Geschwindigkeit ohne Einbeziehung der Fahrräder ermittelt werden könne. VA Klein erläutert, dass aus den vorhandenen Daten wegen der identischen Längen von Fahrrädern und Motorrädern nicht ermittelt werden könne, welche Anteile von welchem Fahrzeugtyp stammen. Ein Herausrechnen sei insofern nicht möglich und auch nicht zielführend. Die sog. „V85“ (85-Prozent-Tepoquote) habe sich bei solchen Messungen als verlässlicher Richtwert für derartige Beurteilungen etabliert und sollte daher für Rückschlüsse herangezogen werden.

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

11. Antrag der SPD-Fraktion auf Beseitigung des Taxistandes auf dem Cityparkplatz in Heidmühle **SV-Nr. 16//0878**

RM Hans Müller erläutert den Antrag der Fraktion und die ursprünglich im VA vom 26.06.2018 aufgeworfene Frage nach der Notwendigkeit des Taxistandes auf dem Cityparkplatz. RM Lütjens schließt sich dem Antrag an.

In der anschließenden Abstimmung wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die derzeitige Beschilderung eines Taxistandes (Zeichen 229) auf dem Cityparkplatz wird aufgehoben

12. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

RM Labeschautzki schließt sodann um 17:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.